



Pressemitteilung des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e. V.

Sperrfrist 26.05.2018, 06:00 Uhr

Verleihung Romanikpreis 2017 und Sonderpreis 2018 des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Nordharzer Altertumsgesellschaft e. V. erhält Goldmedaille für ihr Engagement in der frühromanischen Klosteranlage Wendhusen in Thale

Zum **23. Mal** wird mit der **Verleihung des Romanikpreises** besonderes Engagement zur Steigerung der Bekanntheit der „Straße der Romanik“ gewürdigt. 1995 initiierte der FDP Landesverband die Stiftung dieses Preises.

Am **26. Mai 2018** werden **ab 11:00 Uhr** der Romanikpreis 2017 und der Sonderpreis 2018 des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt in der Kirche „St. Marien und Willebrord“ in Schönhausen/Altmark übergeben.

Die Preisverleihung findet traditionell beim Vorjahrespreisträger statt. Begrüßt werden die Gäste durch Pfarrer Ralf Euker. Die Schönhauser Konfirmandengruppe um Ralf Euker wurde für ihr „QonfipRojekt“, die Erarbeitung und Umsetzung eines Audioguide-Systems für den Innenraum der Kirche „St. Marien und Willebrord“, im Kloster Jerichow 06.05.2017 ausgezeichnet.

Nun lädt der Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V., Ausrichter der Festveranstaltung und Koordinator der erfolgreichen Ferienstraße, zur 23. Romanikpreisverleihung nach Schönhausen/Altmark ein.

Aus 20 Vorschlägen wurden die Preisträger für den **Romanikpreis 2017** und den **Sonderpreis 2018** von einer Fachjury ausgewählt.

Den **Sonderpreis 2018 des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung** erhält die Hansestadt Seehausen für die Inwertsetzung der Stiftskirche St. Nikolaus in Beuster als kulturelles Zentrum der Wische.

Die ehemalige Stiftskirche der Augustiner-Chorherren wurde 1160 fertig gebaut. Sie ist eine der ältesten Backsteinkirchen der Altmark. Nach der Reformation 1541 wurde das Stift aufgehoben. Die Gebäude südlich der St. Nikolauskirche verfielen.

Ziel der Hansestadt Seehausen ist war es, die älteste sicher datierte deutsche Backsteinkirche nördlich der Alpen aufzuwerten, um die Präsentation von Ausstellungen und Konzerten zu verbessern und zu erweitern sowie eine bessere Zugänglichkeit für Besucher zu schaffen. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten konnten mittels LEADER-Förderung durchgeführt werden.

Regelmäßig wird ein anspruchsvolles Programm kultureller Veranstaltungen angeboten und beworben, die für den Zusammenhalt im ländlichen Raum einen wichtigen Beitrag leisten.

...



Besonders die Radtouristen sind beeindruckt von der malerischen Landschaft. Beuster hat in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um den Radtourismus für die Region attraktiver zu gestalten. Die romanische Stiftskirche ist in der Nähe des Elbradweges ein lohnendes Ziel. Mit Beschluss vom 09.06.2009 erfüllte der Gemeindecirchenrat die Bedingungen, das Signet „Radwegekirche“ führen zu können.

Als Angebot für Radtouristen wird die Kirche von Ostern bis zum Reformationstag offen gehalten. Tische und Bänke stehen für die Rast bereit. Auf dem Pfarrhof wurde ein Gebäude errichtet, in dem man Fahrräder unterstellen kann. Aufgrund der Ausstattung mit abschließbaren Schränken ist eine Erkundungstour, in aller Ruhe ohne Gepäck, durch die Kirche, zu den umliegenden Sehenswürdigkeiten sowie im Biosphärenreservat möglich.

Das Kirchengebäude ist eine dreischiffige Basilika ohne Querhaus. Im Osten schließt der Bau mit einer halbrunden Apsis ab. Von der ursprünglichen romanischen Ausstattung ist der Taufstein erhalten.

Mit dem **Romanikpreis 2017 in Gold** wird die Nordharzer Altertumsgesellschaft e. V. ausgezeichnet.

Die ehemalige frühromanische Klosteranlage „Wendhusen“ in Thale ist seit 2007 durch die „Nordharzer Altertumsgesellschaft e. V.“ museal wiederbelebt und dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich und erlebbar gemacht worden. Dabei musste ein hoher Grad an Unbekanntheit der bedeutenden Baulichkeiten, aber auch der überregionalen, mit dieser Institution zu verbindenden, Geschichte zunächst registriert werden.

Die Altertumsgesellschaft hatte deshalb beschlossen, den Prozess des Aufbaus eines Klostermuseums und die Präsentation der Gesamtanlage mit all ihren Facetten durch ständige öffentlich wirksame, aber auch auf das angestrebte Konzept hinzielende, Aktivitäten in den öffentlichen Focus zu rücken.

So sind bereits vor zehn Jahren Veranstaltungen auf dem Klostergelände ins Leben gerufen worden, die die Bekanntheit steigern sollten.

Im Verlauf der Entwicklung und durch immer weiter verbesserte Nutzbarkeit der Baulichkeiten und des zugehörigen Freiraumes konnten sich folgende ständige Aktivitäten etablieren und größtenteils zu einer festen Institution mit hohem Bekanntheitsgrad werden:

Jeweils im Frühjahr (Saisonauftakt) und im Herbst gibt es im Kloster öffentliche Veranstaltungen mit lebendigen Geschichtsdarstellungen. Dabei steht zumeist ein regionales historisches Thema im Mittelpunkt. Inzwischen hat sich die Herbstveranstaltung, genannt „Klostermythos“, schwerpunktmäßig auf die Darstellung von Gerichtsverhandlungen nach dem Sachsenspiegel unter Einbeziehung authentischer Figuren aus der Kloster- und Regionalgeschichte etabliert. Die Veranstaltungsprogramme beinhalten neben spezifischen Angeboten für Kinder auch immer thematische Sonderführungen im Klosterkomplex.

Diese Maßnahmen zur Verbesserung der Bekanntheit des Klosters Wendhusen in Thale haben inzwischen Wirkung gezeigt.

Bei den drei Aktivitäten wird kein Eintrittsgeld erhoben. Die logistischen Voraussetzungen wie Parken und Toiletten sind durch ehrenamtliches Engagement abgesichert. Durch gute Zusammenarbeit mit den regionalen Medien wie MZ, Volksstimme, Thale-Kurier, Gästezeitung „Straße der Romanik“ und MDR ist es gelungen, die Bekanntheit dieses ältesten Klosters in Sachsen-Anhalt wesentlich zu verbessern und damit nicht zuletzt auch im Bestand der „Straße der Romanik“ mit seiner vor- und frühromanischen Architektur zu etablieren.

...



Eine **Silbermedaille** geht an die **Freunde und Förderer des Wiederaufbaus der Sandauer Kirche e. V.**

Der wieder aufgebaute Turm der Sandauer Kirche ist ein Symbol für den Frieden in Europa nach dem II. Weltkrieg. Nur durch die unermüdliche Tatkraft der Mitglieder des Fördervereins konnte dieses Projekt verwirklicht werden und ist zugleich ein Vorbild für gesellschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt.

Der Förderverein zum Wiederaufbau des Kirchturms gründete sich 1996 mit 19 Mitgliedern und ist aktuell 176 Mitglieder stark. 1998 erfolgte die Beräumung der Trümmer und 2002 die Grundsteinlegung für eine Mehrzwecknutzung auf fünf Ebenen. Zurzeit läuft der 10. Bauabschnitt in einem Wertumfang von 80.000 Euro. Mit ihm soll die vollständige und barrierefreie Nutzung abgeschlossen sein.

Nach Abschluss dieses Bauabschnittes sind ca. 1,7 Mio. Euro investiert. Die Bausumme setzt sich aus 1,0 Mio. Euro Fördermitteln und 700.000 Euro Spenden zusammen. Die Spenden hat der Förderverein durch viele Spendenaktionen und Einzelspender in den 22 Jahren des Bestehens des Vereins eingeworben.

Bis zur Gesamtfertigstellung sind nur noch zwei weitere Bauabschnitte (11. BA Brandschutzkonzept und 12. BA Dachreiter Turm) erforderlich, dann werden ca. 1,9 Mio. Euro verbaut sein.

Die romanische Kirche Sankt Laurentius / St. Nikolaus in Sandau wird seit 2008 durch die ehrenamtlichen Mitglieder des Fördervereins als offene Kirche und Radwegkirche an der „Straße der Romanik“ und dem Elberadweg von April bis Oktober täglich für Besucher offengehalten. In den zurückliegenden Jahren wurden jährlich zwischen 3.500 - 5.000 Besucher begrüßt.

Der Förderverein organisiert in den fünf Ebenen des Kirchturms vielfältige Veranstaltungen, z. B. Ausstellungen, Workshops, Leader-Konferenzen, den Tag des offenen Denkmals, Klassen- und Spendertreffen, Buchlesungen, Konzerte, Jubiläumsfeiern, Kirchenfeste, Neujahrsempfänge, Elberadeltage sowie Romanik-Matinéen. Zur Bundesgartenschau 2015 machten viele Besucher extra einen Abstecher in die Kirche Sandau.

Zwischen Kloster Jerichow und dem Havelberger Dom legen viele Reiseunternehmen einen Zwischenstopp in der Sandauer Kirche ein. Hier erhalten sie Führungen durch die Kirche und den Turm, werden über den Wiederaufbau des Kirchturms, die stattfindenden Aktivitäten sowie die romanische Kirche informiert. Bei Kaffee und Kuchen kommen interessante Gespräche mit den freundlichen Kirchenführern des Vereins zu Stande. Der Verein wurde 2012 zusammen mit der Stadt Sandau mit dem Sonderpreis des Wirtschaftsministeriums für die Initiierung des Wiederaufbaus des Kirchturms geehrt. Seither sind weitere umfangreiche Mittel eingeworben und der Restaurierung gewidmet worden.

Die zweite Silbermedaille erhält die Kinderkemenate auf Schloss Neuenburg in Freyburg/Unstrut.

Seit 1996 werden kleine Besucher auf der Neuenburg in die Welt der Grafen, Edelräulein, Ritter und Gaukler entführt. Das Schloss, das in der Nähe von Freyburg hoch über dem Tal der Unstrut liegt, wurde um 1090 von Ludwig dem Springer gegründet. Seine Blütezeit erlebte es im 12. und 13. Jahrhundert.

Die Thüringer Landgrafen wählten die Neuenburg damals als zweitwichtigste Residenz neben der Wartburg. Aus dieser Zeit stammt auch die um 1180 im inneren Burghof errichtete prächtige Doppelkapelle mit ihren auffallenden gezackten Gurtbögen.

...



Mit dem Konzept, Kinder über Kindergeburtstage, Kinderführungen und Schulklassenangebote an die Geschichte heranzuführen, ihnen spielerisch über die Kostümierungen eine Zeitreise zu ermöglichen und sie mit dem Leben in der Vergangenheit vertraut zu machen, trägt die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt dazu bei, Kultur frühzeitig zu vermitteln und die Kinder mit der Geschichte ihrer Region bzw. ihres Bundeslandes vertraut zu machen.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch Dietrich Kollmannsperger, Tangermünde.

„Straße der Romanik“

Die 1.000 km lange Tourismusroute in Sachsen-Anhalt, im Kernland deutscher Geschichte, verbindet 88 Klöster, Dome, Kirchen und Burgen miteinander und ist Teil der europäischen Kulturroute „TRANSROMANICA“.

1,5 Mio. Besucher sind durchschnittlich auf der Tourismusroute unterwegs. Sie zählt zu den TOP 10 deutscher Ferienstraßen und ist im Ferienstraßenportal unter www.ferienstrassen.info und im Routenmagazin prominent gelistet.

Information: www.strassederromanik.de

Ausführliche Informationen zur „Straße der Romanik“ und zur jährlichen Romanikpreisverleihung erhalten Sie hier:

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. (LTV)
Bärbel Schön, Geschäftsführerin
Danzstr. 1, 39104 Magdeburg
Tel.: +49 391 7384300, Fax: +49 391 7384302
E-Mail: info@ltvlsa.de